

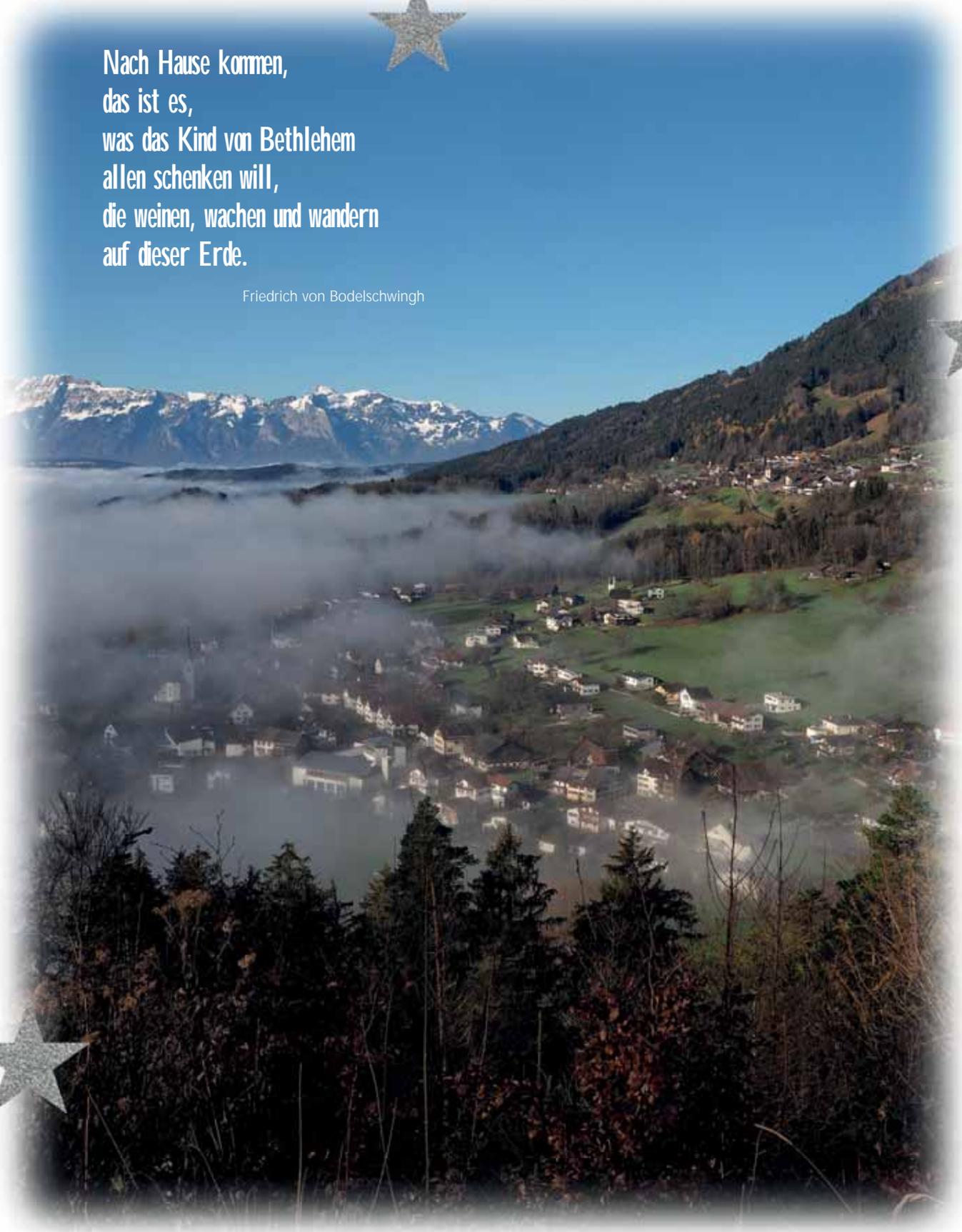


Schnüffis uf än Blick

im Dezember 2015

Nach Hause kommen,
das ist es,
was das Kind von Bethlehem
allen schenken will,
die weinen, wachen und wandern
auf dieser Erde.

Friedrich von Bodelschwingh



In dieser Ausgabe:

Titelbild: Josef Moser

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 9
Dreiklang und Regio ImWalgau	10 - 14
Pfarre	15
Kindergarten und Volksschule	16- 19
Familienpass und 360	20
Vereine und Gruppen	21 - 22
Nahversorger	23 - 26
Dorfkalender	27 - 28

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 7. Februar 2016
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 47

Donnerstag, 18. Februar 2016



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Jeweils zum Jahresende stellt die Erstellung des Budgets für das kommende Jahr eine große Herausforderung für jede Gemeinde dar. Durch die umfangreichen Aufgaben und zunehmenden Vorschriften und Bestimmungen wird die Erstellung eines ausgeglichenen Haushaltsvoranschlags immer schwieriger. So bezahlt die Gemeinde Schnifis im kommenden Jahr in den Sozialfond ca. € 140.000,- und an Spitalerhalterbeiträgen ca. € 120.000,-.

Auch im Bildungsbereich sind die Ausgaben beträchtlich. So müssen für die Schulerhalterverbände der Mittelschulen ca. € 43.000,- und für den Volksschulbereich ca. € 110.000,- budgetiert werden.

Ein Budgetansatz von € 75.000,- ist für die Sanierung der Bludescherstraße und € 15.000,- für notwendige Instandhaltungsarbeiten am Gemeindeamt vorgesehen. Diese Investitionen können aus der Haushaltsrücklage finanziert werden. Der Voranschlag 2016 der Gemeinde Schnifis sieht Ein- und Ausgaben in Höhe von ca. € 1,9 Mio. vor. Der finanzielle Spielraum, und somit die frei verfügbaren Mittel, werden von Jahr zu Jahr enger, und es muss damit gerechnet werden, dass auf Grund der Wirtschaftslage und der Steuerreform sowohl die Zuschüsse des Landes als auch die des Bundes in den kommenden Jahren zurückgehen werden.

Trotz dieser eher schwierigen Finanzlage konnten im vergangenen Jahr einige für Schnifis sehr erfreuliche Veranstaltungen und Ereignisse erlebt werden. Ich möchte den vom Sozialausschuss veranstalteten erfolgreichen Gesundheitstag, die von der Feuerwehr durchgeführten Leistungswettbewerbe, die Goldhelmfeier sowie die von der Sennerei erreichten Auszeichnungen erwähnen und allen zum Erreichten nochmals gratulieren.

Ebenfalls erfreulich gelungen ist die Zusammenführung der Spielgruppe und des Kindergartens.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinsvorständen, den Vereinsfunktionären und allen, die sich für unsere Dorfgemeinschaft und unsere zwei Flüchtlingsfamilien ehrenamtlich engagieren, für eure wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit herzlich bedanken.

Ebenfalls danken möchte ich allen meinen Mitarbeitern im Gemeindedienst für die gute Zusammenarbeit und ihre wertvollen Dienste im vergangenen Jahr. Bei allen politisch Tätigen in der Gemeindevertretung, im Gemeindevorstand, in den Unterausschüssen und in den Arbeitsgruppen möchte ich mich für die konstruktive Mitarbeit bedanken. Euch allen wünsche ich einen besinnlichen Advent, erholsame Weihnachtsfeiertage und vor allem Gesundheit und Frieden für das Jahr 2016.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

Niederschrift über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Donnerstag, 05.11.2015
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 21:56 Uhr
 Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Anwesend:

Gemeindemandatäre

Bgm. Ing. Anton Mähr	DI Stefan Duelli
Vizebgm. Gerhard Rauch	Ulrich Dünser
Veronika Abbrederis	Daniel Nigg
Karoline Alton	Rainer Schnegg
Herlinde Berchtel	Johannes Stachniß

Ersatzvertreter

Marco Hagspiel
 Stefan Regensburger

Entschuldigt

René Geiger
 Simon Lins

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzung vom 11. Juni 2015 und 18. Juni 2015
3. Umwidmungsansuchen Amann Kurt
4. Beschlussfassung Raumplanung im Walgau
5. Neue Kontaktperson "Sichere Gemeinden"
6. Einzäunung Kindergarten-Spielplatz
7. Berichte
 - 7.1 Programm Sitzungsmanagement Session
 - 7.2 Information Schreiben TTIP
 - 7.3 Bürgermeister
 - 7.4 Unterausschüsse
 - 7.5 Sonstiges
8. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzung vom 11. Juni 2015 und 18. Juni 2015

Die Niederschriften der Sitzungen vom 11. Juni und 18. Juni 2015 werden ohne Einwand genehmigt.

3. Umwidmungsansuchen Amann Kurt

Amann Kurt und Andrea ersuchen um Umwidmung der Teilfläche 1 lt. Teilungsplan GZ 19.799/15 von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet. Es wird beabsichtigt, das bestehende Einfamilienhaus in ein Dreifamilienwohnhaus umzubauen, wozu eine zusätzliche Fläche benötigt wird. Die Grundteilung wurde vom Gemeindevorstand am 31.8.2015 bewilligt.

Die Fläche liegt innerhalb des Siedlungsrandes des REK. DI Duelli Stefan weist darauf hin, dass auf die Vertragsraumordnung bedacht genommen bzw. klar definiert werden sollte, wie diese künftig anzuwenden ist. Da der Bauantrag bereits gestellt wurde, sieht Bgm. Mähr keinen Bedarf für einen Vertrag, der nur Formsache wäre. Positiv wird die verdichtete Bauweise bewertet. Die Vertragsraumordnung ist ein Werkzeug, um Spekulationen vorzubeugen, und soll künftig bei allen Widmungen angewendet werden. Ein Vertragsmuster wird vorbereitet.

Die Umwidmung der Teilfläche 1 lt. Teilungsplan GZ 19.799/15 von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet wird einstimmig beschlossen.

4. Beschlussfassung Raumplanung Im Walgau

Das Auflageverfahren für die Raumplanung Walgau hat gleichzeitig mit dem örtlichen REK stattgefunden, in Schnifis hat es zur Raumplanung Walgau keinen Einspruch gegeben. Es handelt sich dabei um einen Leitfaden für die Entscheidungshilfe in der Gemeinde.

Raumplanung Im Walgau formuliert im Sinne eines raumplanerischen Leitbilds die Grundsätze und Ziele für die Raum- und Siedlungsentwicklung in der Region Walgau, die für die ganze Region Gültigkeit beanspruchen. Das Dokument ist – neben dem Beschluss zur Sanierung des Walgaubads und zur Gründung der WFI GmbH – das zweite große Projekt, das die Regio Im Walgau seit ihrer Gründung zu einem erfolgreichen Abschluss bringen will.

Raumplanung Im Walgau wurde auf der Grundlage

der in den Räumlichen Entwicklungskonzepten der Walgau-Gemeinden formulierten Grundsätze und Ziele erarbeitet, die inhaltlich große Überschneidungen aufweisen. Die Diskussionen über die räumliche Entwicklung begannen bereits im Jahr 2012 und füllten zahlreiche Sitzungen des Regio-Vorstands. Grundlage waren die intensiven Diskussionen bei der Erarbeitung der Räumlichen Entwicklungskonzepte der Walgau-Gemeinden in den zuständigen Ausschüssen und in öffentlichen Veranstaltungen. Darin stecken zahllose Stunden ehrenamtlicher MandatarInnen und BewohnerInnen des Walgau, die sich über die Zukunft des Walgau und die Entwicklung von Siedlung und Landschaft Gedanken gemacht haben. Das Dokument wurde parallel zum Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde in einem öffentlichen Auflageverfahren ausgelegt. Die Kommentare und Änderungsvorschläge wurden vom Vorstand der Regio Im Walgau diskutiert und das REK in die vorliegende Form gebracht. Die Ergebnisse des Auflageverfahrens sind im WalgauWiki dokumentiert.

Die Gemeinde Schnifis beschließt „Raumplanung Im Walgau“ als Ergänzung zum Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde und als Arbeitsgrundlage für die zukünftige Zusammenarbeit in der Regio Im Walgau. Einstimmiger Beschluss.

5. Neue Kontaktperson "Sichere Gemeinden"

Rauch-Duelli Andrea möchte diese Funktion zurücklegen. Bgm. Mähr bedankt sich bei ihr für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit.

Es wird einstimmig beschlossen, Marcelle Leiggener als Kontaktperson zu nominieren.

6. Einzäunung Kindergarten-Spielplatz

Auf Grund der laufenden Verschmutzung durch Hundekot soll die Grünfläche samt Spielplatz beim Kindergarten eingezäunt werden. Der bestehende Zaun wird verlängert und es werden 2 Türen aus Formrohr angebracht. Folgende Angebote sind eingelangt:

Fa. Köb 3.184,60 incl. MwSt.

Fa. Geiger 3.398,40 incl. MwSt.

Die restlichen Arbeiten wie Steher einbetonieren und Latten anbringen werden vom Bauhof übernommen. Angeregt wird, ob nicht anstatt der Metallverkleidung dieselben Holzlatten wie beim Zaun verwendet werden könnten.

Die Vergabe an die Fa. Köb als Bestbieter zum Preis von brutto € 3.184,60 incl. MwSt. wird einstimmig beschlossen.

7. Berichte

7.1. Programm Sitzungsmanagement Session

Es wurde das Sitzungsprogramm Session angeschafft. Auch für die Unterausschüsse können Einladungen und Protokolle damit einfach und einheitlich erstellt werden.

7.2. Information Schreiben TTIP

Auf Grund des GV Beschlusses gegen TTIP ist ein Schreiben der EU Kommission eingelangt, in dem auf die Vorteile von TTIP hingewiesen wird.

7.3. Bürgermeister

In den Vorstandssitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- 31.8.2015: Trachtenförderung Gemeindemusik, Förderung Imker, Preisnachlass Wasser für die Sennelei, Musikschulbeitrag an andere Musikschulen, Grundteilung Amann Kurt.
- 7.10.2015: Auftragsvergabe Biomasseanschlüsse, Auftragsvergabe Belagsarbeiten, Umbau Lift ADEG, Klavierankauf, Kostenübernahme Mittagsbetreuung für Flüchtlingskinder, Saalvergabe.
- Zum Umbau Kindergarten-Spielgruppe hat es bisher nur positive Rückmeldungen gegeben, ein großer Dank dafür gilt BM René Geiger, der die Detailplanungen erstellt und auch die Handwerker sehr gut koordiniert hat.
- 12.10.2015: Besprechung Pfarre u. Diözese: Für nächstes Jahr ist die Außensanierung der Pfarrkirche vorgesehen, die Kosten belaufen sich auf ca. € 200.000,- und sollen ohne Grundverkäufe abgedeckt werden. Als Aufteilungsschlüssel wären 20% Diözese, 20% Gemeinde Schnifis, 10% Land, 5-8% Denkmalamt angedacht. Der Rest müsste von der Pfarre getragen werden, wovon ca. 20% bereits als Spenden eingegangen sind.
- Schulsprengelsitzung HS Sateins: Eine größere Sanierung steht an, da sich das Gebäude in teilweise desolatem Zustand befindet. Es soll auch mehr Platz für die Lehrpersonen geschaffen werden. Gewünscht wird die Aufstockung des Mitteltraktes und eine zweite Halle. Gesamtkosten: 9-10 Mio. ohne Hallenerweiterung, genauere Zahlen folgen noch. Auf Grund der

hohen Kosten wird seitens der Gemeinden vorerst die Sanierung ohne Zubau bevorzugt.

- Forstbetriebsgemeinschaft – Auf Grund Erweiterung (Thüringen) sowie Pensionierung wird Personal nachbesetzt.
- Regio: Flüchtlingsthema, Ausschreibung Sicherheitstechnische Überprüfung.

Die Vorstände der Dreiklang Gemeinden haben in zwei Sitzungen darüber diskutiert, wie weitergemacht werden soll. Ein Vorschlag von Walser Manfred wird in der nächsten Vorstandssitzung diskutiert.

7.4. Unterausschüsse

Bauausschuss: Folgende Themen wurden behandelt: Zaun Kindergartenspielplatz, Sanierung Bludescherstraße, div. Instandhaltungen Gemeindegebäude, Platzmangel Feuerwehr.

AG Wohnbau: In der Sitzung vom 2.11.2015 wurde diskutiert, wie neuer Wohnraum geschaffen werden könnte.

Jugend und Sport: Das Tischtennisturnier findet am Samstag, dem 14.11.2015, statt.

Sozialausschuss: 2 Flüchtlingsfamilien wurden in Schnifis aufgenommen. Veronika Abbrederis bedankt sich bei allen Helfern, die einen Beitrag dazu geleistet haben, dass alles so problemlos funktioniert hat. Schnifis zeigte sich diesbezüglich als Dorfgemeinschaft von seiner besten Seite.

7.5. Sonstiges

Seilbahn Unterstützungsverein: Ein Dank gilt dem Kulturausschuss für die Unterstützung beim Konzert von Agnes Palmisano.

Seilbahn: Es hat eine Besprechung mit dem Wasserbauamt bezüglich Parkplatz nach dem Café stattgefunden. Eine Verrohrung des Baches wird vermutlich schwer zu bewilligen sein, ein offenes Gerinne (Umlegung des Baches zum Hang) wäre denkbar, was langfristig auch als sinnvollste Lösung erscheint. Ein Beschluss macht aber erst Sinn, wenn der neue Gefahrenzonenplan fertig gestellt ist, danach könnte auf dieser Basis geplant werden. Die Offenlegung von Gerinnen wird mit 50% gefördert. Dünser Ulrich stellt fest,

dass Parksituationen wie an den letzten Wochenenden für die Anrainer nicht akzeptabel ist. Gerhard Rauch berichtet, dass durch Busbeförderungen versucht wird, kurzfristig eine Entlastung zu schaffen. Derzeit scheint es möglich, die Seilbahn kostendeckend zu führen, allerdings ist das von den Fahrten und den (steigenden) Kosten abhängig. Auch ist für das Hensler Stüble trotz enormem Arbeitseinsatz eine wirtschaftliche Führung nicht einfach. Die Seilbahn zieht Gäste an und ist somit ein Schwungrad für die Region. Es wurden Überlegungen hinsichtlich Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs angestellt, Verlagern von Parkplätzen oder Schaffen neuer Parkmöglichkeiten. Grundsätzlich wäre ein Parkplatz neben der Seilbahn (oberhalb der L54) gut situiert, das sollte aber nur eine Übergangslösung sein. Für die Seilbahn ist die Lösung der Parkplatzsituation sehr wichtig.

Termine:

6.11.2015 ab 14 Uhr: Eröffnung Lehrlingsmesse Walgau

10.11.2015: Wolfurt Energiespeicher

19.11.2015: Vernetzungstreffen „Kinder auf dem Weg“. Unter anderem wird ein Beitrag mit Schnifner Kindern gezeigt.

8. Allfälliges

Da von der Gemeinde ein Grundstück angekauft wurde, erkundigt sich Dünser Ulrich, ob neue Bauplätze angeboten werden. Es wäre schade, wenn auf Grund von fehlenden Bauplätzen junge Schnifner wegziehen müssten. Der Vorsitzende stellt fest, dass schon längere Zeit 4 Bauplätze unter der Jagdbergstraße zur Verfügung stehen, dafür aber anscheinend kein Interesse besteht.

- Ein Appell des Konsumvereins an die Bevölkerung zum Einkauf in Schnifis wird von der Gemeindevertretung unterstützt.

Bgm. Mähr überreicht Schnegg Rainer ein kleines Präsent anlässlich der Geburt seines Sohnes Felix.

Ende der Sitzung: 21:56 Uhr

Ing. Anton Mähr
Bürgermeister

Günter Berchtel
Schriftführer

*Alle Protokolle auch auf unserer Homepage
www.schnifis.at*

Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils in digitaler Form zusenden lassen. Email - Adresse an buero@schnifis.at

Die Geschichte einer Flucht

Ahmad Hentayeh und Haddel Sarraj wohnen mit ihren drei Kindern Mohamad, Elaf und Ehssan seit Ende September an der Jagdbergstraße in Schnifis. Damit hat ihre fast drei Monate dauernde Odyssee von Syrien über die Türkei durch halb Europa ein vorläufiges Ende genommen. Dies ist die Geschichte ihrer abenteuerlichen Flucht:

Familie Hentayeh - eine ganz normale Familie, die in der Innenstadt von Aleppo / Syrien beheimatet war. Vater Ahmad arbeitete seit 2001 in einer Textilfirma am Stadtrand, Mutter Haddel kümmerte sich um den Haushalt und die Kinder.

2011 trieb der Arabische Frühling seine Blüten, in dessen Verlauf die Firma schließen musste. In den folgenden zwei Jahren konnte Ahmad keine Arbeit mehr finden und arbeitete als Tagelöhner sowie in der Landwirtschaft seines Vaters und Großvaters. Damit konnte er seine Familie über Wasser halten.

Kurz nach dem Beginn des Bürgerkriegs in Syrien wurde Ahmad festgenommen. Was er in den vier Tagen, in denen er festgehalten wurde, bei der Polizei erlebt hat, möchte er nicht erzählen. Man zwang ihn zur Unterzeichnung einer Loyalitätserklärung, in der er sich verpflichtete, als Informant zur Verfügung zu stehen oder auch als Soldat mit den Regierungstruppen zu kämpfen.

Im März 2015 wurde die gemeinsame Wohnung der Familie im Zuge eines Bombardements zerstört. Glücklicherweise kamen weder die Eltern noch die Kinder zu Schaden. Zwei Monate harrte die geschockte Familie im von Chaos beherrschten Stadtzentrum aus. Ein Schulbesuch der Kinder war schon lange nicht mehr möglich, alle paar hundert Meter musste man auf der Suche nach Wasser und Lebensmitteln Grenzposten passieren, die entweder von den Rebellen oder den Regierungstruppen besetzt wurden. Das bedeutete Passiergeld bezahlen und von ständiger Angst begleitet zu sein. Als dann im Juli die Polizei neuerlich auftauchte, um Ahmad Hentayeh zum Wehrdienst einzuziehen, stand der Entschluss der Familie zur Flucht fest.

Glücklicherweise war Vater Ahmad zu diesem Zeitpunkt nicht zu Hause. Bei Nacht wurden Ersparnisse (Ahmad hatte durch den Verkauf eines Grundstücks bereits Vorkerkungen getroffen) und das Notwendigste zusammengepackt und - obwohl der kleine Ehssan krank war - marschierte die Familie einfach los, über Berge und die „Grüne“ Grenze, bis sie in der Türkei ankamen. Wenn sich ein Auto näherte, versteckten sie sich. Auch die Kinder wurden unterwegs mit schrecklichen Bildern von Toten und der ständigen Gefahr konfrontiert.

Eigentlich wollte sich die Familie Hentayeh mit ihrem

Ersparnen in der Türkei niederlassen. Doch als Ausländer durften sie weder eine Wohnung mieten noch die Kinder zur Schule schicken oder sich eine Arbeit suchen.

Auf den Rat eines Freundes, der selbst in ärmlichsten Verhältnissen in Izmir lebte, schlugen sie sich nach Antalya durch, wo sie Schleppern sehr viel Geld bezahlten, um mit dem Boot auf eine griechische Insel zu gelangen. Es war ein Schlauchboot, in dem die Familie zusammen mit vielen anderen Flüchtlingen losgeschickt wurde.

Und ab hier kommt sicher einigen von uns die Geschichte aus den Medien bekannt vor:

In tiefdunkler Nacht mitten auf dem Ozean starb der Motor des Bootes ab. Hilflos trieben die Insassen auf dem Wasser, bis endlich bei Tag die griechische Küstenwache die Menschen aufgriff und in Sicherheit brachte.

Nach zwei Tagen, die die Familie im Freien verbrachte, nahm sie ihr Schicksal wieder selbst in die Hand, zumal der kleine Ehssan immer noch kränklich war. Fam. Hentayeh schiffte sich ein nach Athen, von dort gelangte sie mit einem Bus an die mazedonische Grenze. Aus Angst vor Straßenräubern fuhr der Bus ohne Pause durch. An der Grenze konnten sie sich einer Gruppe anschließen, und eine deutsche Journalistin war ihnen beim Grenzübertritt nach Serbien behilflich, wo die Familie in einem Checkpoint festgehalten und registriert wurde. Auch hier mussten sie ohne Verpflegung ausharren, was besonders den Kindern sehr zusetzte.

Da ihnen aus Sicherheitsgründen von einer Zugfahrt abgeraten wurde, mieteten sie für teures Geld ein Taxi bis zur österreichischen Grenze, denn bereits in der Türkei hatten sie sich für Österreich entschieden. Ahmad hatte über dieses Land gelesen und stellte es sich sehr schön vor.

Zunächst wussten sie aber nicht einmal, ob der Taxifahrer sie auf österreichischem Gebiet abgesetzt hatte, erst nach einem längeren Fußmarsch gelangten sie in die Nähe des Westbahnhofs, von wo sie per Bus in das Aufnahmezentrum Traiskirchen gebracht wurden. Nach weiteren zwei Tagen, die die ganze Familie bei Regen im Freien verbracht hatte, erbarmte sich eine Sozialarbeiterin des kranken Ehssan und sorgte dafür, dass Haddel mit den drei Kindern ein Zimmer bekam. Ahmad musste weiterhin draußen bleiben. Er habe sich oft gedacht: „Wenn das Österreich ist, dann möchte ich nicht hier bleiben.“

Einige Wochen später endlich durfte die Familie nach Vorarlberg reisen, wo sie in Schnifis vorläufig ein neues Zuhause gefunden hat. Es ist Ahmad und Haddel ein Anliegen, den Schnifnern für ihre überaus großzügige Hilfsbereitschaft zu danken. Erst jetzt haben sie das Gefühl, in Österreich angekommen zu sein, und ihren Verwandten in Syrien erzählen sie, dass es doch gut ist in

Österreich, in Vorarlberg aber noch viel besser, und in Schnifis haben sie ein neues Zuhause gefunden.

Der Koran sagt: „Wer Gutes tut, erhält Gutes zurück“, und die Familie Hentayeh hofft, dass auch sie den Schnifnern einmal Gutes zurückgeben kann.

Auch die Familie Al Shablawi aus dem



Mohamad, Ahmad, Ehssan, Haddel, Elaf aus Aleppo, Syrien



Ahmad, Ban, Mohaned, Hassan, Ali und Hussein aus Bagdad, Irak

Irak lebt seit Anfang Oktober in Schnifis. Mit deren Einverständnis werden wir sie in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Nachbarschaftshilfe der Caritas
Tel. 05522/200-1796, E-Mail:
nachbarschaftshilfe@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at

Bericht:
Bürgerservice Schnifis

INFORMATION ZUM "ORTSSCHÄTZER"

Laut Erkenntnis des Vorarlberger Volksanwaltes fehlt für die Bestellung eines „Ortsschätzers“ sowohl der Gemeindevertretung, als auch dem Gemeindevorstand oder Bürgermeister die gesetzliche Grundlage.

Aus wettbewerbs- sowie haftungsrechtlichen Aspekten sind Schätzungen ausschließlich von Personen durchzuführen, welche die erforderlichen Voraussetzungen als Sachverständige erfüllen und in die Sachverständigenliste beim Landes- bzw. Bezirksgericht eingetragen sind.

In unserer Gemeinde ist Herr Fritz Amann, Jagdbergstraße 220, 6822 Schnifis, als gerichtlich beeideter Sachverständiger tätig.

Der Bürgermeister

Fundamt

Gefunden:

- Männersonnenbrille Oakley
- Schlüsselbund mit Würfel H
- Schlüsselbund mit Mercedeschlüssel
- VW-Schlüssel mit Christophorus-Anhänger
- Kinderjacke
- Funkenzunft- Gilet
- Armbanduhr ICEwatch

Verloren:

- Schwarze Skinfittjacke, Größe für 10 Jahre
- Alter Türschlüssel mit Anhängeschild „Tenne“



Papiersammlung

Freitag, 11. Dezember, ab 16 Uhr

Bitte Papier gebündelt oder in Kartons an die Straße stellen. Die Feuerwehrjugend dankt!



Friedenslicht

wird von der Feuerwehrjugend am 24. Dezember wieder in alle Haushalte getragen.



Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/16 kann noch bis 12. Februar 2016 bei Ihrem Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden. Bitte alle Einkommensnachweise mitbringen.



Ringbuchmappe

„Schnüffs uf än Blick“

Telefonverzeichnis:

Bitte überprüfen Sie Ihren Eintrag und melden Sie uns Neueintrag, Änderung oder Löschung Ihrer Telefonnummer.

Das Telefonverzeichnis wird nur in der Gemeinde Schnifis veröffentlicht.

Eintrag Themenrubrik:

Bitte überprüfen Sie Ihren Eintrag nach Inhalt, Zuordnung und Aktualität und melden Sie uns wichtige Änderungen, Neueinträge oder Löschungen.

bis spätestens Montag, 14. Dez. 15,
an buero@schnifis.at



Um eine Tonne Co² aufzunehmen, muss eine Buche etwa achtzig Jahre wachsen.

Mit 13.380 gefahrenen Radkilometern und etwa sieben Tonnen eingespartem Co² haben 26 Schnifner Radlerinnen und Radler, die sich für den Fahrradwettbewerb angemeldet hatten, dieses Jahr einen beeindruckenden Beitrag zum Wohle unserer Umwelt geleistet.

Wir sagen Danke dafür!

ACHTUNG!

Müllgebinde NEU ab 01.01.2016

Künftig werden auch in unserer Gemeinde nur mehr **40-Liter-Restmüllsäcke** ausgegeben. Die Vorarlberger Gemeinden reagieren damit auf die demografische Entwicklung und verbessern die Arbeitsbedingungen in der Abfallabfuhr.

Alternativ zu den 60-L-Säcken können wie bisher die 55-L-Kübel verwendet werden oder **neu ein 60-L-Kübel mit Rädern** bestellt werden.

- Müllsack 60 L gibt es nicht mehr!
- Müllsack 40 L wie bisher
- Kübel 60 L fahrbar neu mit 60-L-Kübelplakette
- Kübel 55 L für die bestehenden 55-L-Kübel gibt es die gewohnten Plaketten

Aktion bis 31. Jänner 2016:

In Zusammenarbeit mit der Fa. Burtscher kann bei der Gemeinde Schnifis bis **31.01.2016** ein **60-Liter-Kübel zu € 31,-** inklusive Zustellung bestellt werden.

Ab 1. Feb. 2016 muss der Kübel direkt bei der Fa. Burtscher bestellt werden und kostet dann € 42,-

*Alles Wissenswerte
rund um Schnifis
auch im Internet unter
www.schnifis.at*



Feuerlösch-Überprüfung

Am 24. Oktober 2015 boten Feuerwehr und Gemeinde Schnifis in Zusammenarbeit mit der Firma Kaufmann der Schnifner Bevölkerung die Gelegenheit, den Feuerlöscher auf seine Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Dieser Check ist laut ÖNORM F1053 alle zwei Jahre vorgeschrieben und wird durch eine Prüfplakette dokumentiert.

Rund 80 Feuerlöschgeräte wurden bei dieser Aktion getestet, ein gut Teil musste durch ein neues Gerät ausgetauscht werden.

Die Feuerwehrjugend Schnifis zeigte in stündlichen Vorführungen, wie am besten auf verschiedene Gefahrensituationen reagiert werden kann.



Sozialleistungen: Wussten Sie, dass...

*unabhängig von Beschäftigung und Einkommen Eltern für ihr Kind **Familienbeihilfe** bekommen, wenn sich ihr Kind mit dem Erziehungsberechtigten ständig in Österreich aufhält und mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebt. Info und Antrag: Finanzamt Feldkirch, www.bmf.gv.at Bei Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, vorausgesetzt, dass alle Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen durchgeführt wurden, auch Anspruch auf **Kinderbetreuungsgeld**. Info und Antrag: VGKK, Servicestelle Feldkirch, www.vgk.at*

Steuerliche Vergünstigungen mit Kindern:

*Mit der Ankunft eines Kindes ändert sich auch die steuerrechtliche Situation für Familien und AlleinerzieherInnen. Mögliche steuerl. Vergünstigungen sind: **Absetzbetrag, Kinderabsetzbetrag, Mehrkindzuschlag, Kinderfreibetrag, Absetzbarkheit von Kinderbetreuungskosten, Unterhaltsabsetzbetrag** Info: Finanzamt Feldkirch*

Zuschuss zur Kinderbetreuung durch den Arbeitgeber: Dieser Zuschuss ist bis zu einer Höhe von € 500 pro Kalenderjahr für den Arbeitgeber sozialabgaben- und lohnsteuerfrei. Voraussetzung ist der Bezug von Familienbeihilfe. Info: zuständiger Arbeitgeber



Von Frauen für Frauen

Das „Frauennetzwerk Vorarlberg“ ist ein parteiunabhängiges landesweites Netzwerk, in dem sich acht Vorarlberger Regionen zusammengeschlossen haben. Das Frauennetzwerk Vorarlberg bringt den Frauen in Vorarlberg einen Informationsvorsprung sowie neue Kontakte und damit neue Chancen und Stärken in der Vernetzung.

Für Schnifis bin ich, **Karoline Alton**, die neue Frauensprecherin. Anfang November habe ich an einer Klausurtagung in Dünserberg teilgenommen und durfte die anderen Vertreterinnen kennenlernen. Wir diskutierten die politischen und sozialen Rahmenbedingungen für Frauen, insbesondere auf Gemeindeebene und bei der Weiterentwicklung der Region.

Bei Fragen oder für weiterführende Informationen bitte ich euch, mich zu kontaktieren. ☎ 0650/2423011



Auch bei der Kontaktperson der Gemeinde Schnifis für die Aktion „Sicheres Vorarlberg“ gibt es einen Wechsel:

Marcelle Leiggener übernimmt von **Andrea Rauch-Duelli** die Koordinationsaufgaben zu den Themen Sicherheit in Beruf, Haushalt und Sport. ☎ 05524 851517

Beim Vernetzungstreffen am 4. November in Dornbirn durften wir das

Erfolgsprojekt des Sozialausschusses vom 14. Mai 2015 - Gesundheitstag „Ein Dorf bewegt“ - vorstellen.

Selbständig und sicher durch Stadt und Gemeinde

Unter folgendem Link können Kinder von Wolfurt und Schnifis auf ihrem Weg zu Schule und Spielräumen begleitet werden, erstellt vom Fachbereich „Jugend und Familie“ der Vorarlberger Landesregierung:

<https://www.youtube.com/embed/stzdDwX3Evg?showinfo=0>



SCHNEERÄUMUNG – HAUSEINFahrTEN UND GEHSTEIGE

Damit unsere Zeitungsausträger und Postboten einen sicheren Zugang zu Ihrem Briefkasten haben, bitte wir Sie, die Hauseinfahrten und Gehsteige von Schnee zu räumen. **Der Eigentümer haftet für die Sicherheit der Benutzer!**

JAHRESWECHSEL

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der **Kategorie F2** ist im Ortsgebiet verboten. Belästigungen älterer, kranker und ruhebedürftiger Personen sowie Unfälle können somit vermieden werden. Auch der Tierwelt bleibt dadurch so manche Stresssituation erspart. Die gesetzlichen Bestimmungen können an der Amtstafel nachgelesen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass durch Missachtung, Unfälle und Schäden eine persönliche Haftung erfolgen kann. Nähere Information in Ihrem Gemeindeamt.



Fahrplanänderungen

In den nächsten Tagen werden die Fahrpläne der Vorarlberger Verkehrsbetriebe für die Region Walgau Großwalsertal wieder an jeden Haushalt zugestellt.

Bei der jährlichen Fahrplanbesprechung konnten einige Wünsche berücksichtigt werden. Änderungen wie folgt:

Linie 75 Thüringerberg / Schnifis - Satteins, fährt neu beim ersten Kurs um **06:14** das Gemeindeamt Düns an. Schnifis Tobel wird beim ersten Kurs nicht mehr angefahren.

Linie 75 Satteins – Schnifis / Thüringerberg, fährt neu um **13:16** (alt 13:06) ab **Satteins** nach Schnifis. (für Schüler aus dem Raum Rankweil und Unterland)

Linie 75A Nenzing – Dünserberg, fährt neu um **07:04** (alt 07:02) ab **Schlins Bahnhof** nach Dünserberg.

Neu ist **13:25 ab Schnifis** nach Dünserberg (alt 13:15), sowie um **10:41 ab Nenzing** nach Dünserberg (alt 10:32).

Achtung! Neue Abfahrt **ab Düns GM (VS Schüler) 11:07**, (alt 10:58) Anschlüsse an die Linie 73 in Schlins PA sind gewährleistet.

Kurs 14:21 fährt neu um **14:24 ab Schlins Bahnhof** nach Dünserberg.

Linie 75A Dünserberg – Nenzing, fährt neu um **06:18** (alt 06:20) **ab Dünserberg**, sowie um **06:36 ab Schnifis** (alt 06:38) nach Schlins. Dadurch wird der Anschluss an die Linie 73 nach Thüringen / Bludenz gesichert.

Neu 11:25 ab Dünserberg nach Schnifis (alt 11:15);

Neu 13:51 bzw. 13:42 ab Dünserberg / Älpelé (alt 13:31 bzw. 13:22) nach Nenzing.

Vorweihnachtliche Stimmung in den DREIKLANG-Gemeinden

Großer Andrang herrschte am vergangenen Samstag, 05. Dezember – bei strahlendem Sonnenschein - beim zwischenzeitlich traditionellen DREIKLANG-Christkindlemarkt in Schnifis. Neben selbstgemachten Köstlichkeiten, kreativem Handwerk und Geschenkideen für Weihnachten fand auch die Krippenausstellung der 4. Klasse der Volksschule Düns sowie die Werke der Künstlerinnen aus der DREIKLANG-Region große Beachtung.



Die Kinder konnten sich unter der Obhut einer Mädchengruppe aus Düns selbst kreativ betätigen. Darüber hinaus zeigten sich Groß und Klein beim Kutschenfahren mit dem Gespann von Daniela und Daniel Nigg vom Inafärahof begeistert.

Das kulinarische Angebot reichte von Kinderpunsch, Glühmost, Glühwein, Raclettebrot, Heißem vom Schwein, deftigen Suppen, über Kaffee und selbstgemachte Torten in großer Auswahl wurden von den Schülern der 4. Klasse der Volksschule Schnifis. Die Flüchtlinge der DREIKLANG-Region präsentierten sich mit kulinarischen Köstlichkeiten (pikant und süß) aus dem jeweiligen Heimatland und zeigten sich äußerst begeistert vom Interesse und Zuspruch der Marktbesucher.

Für die vorweihnachtliche Atmosphäre sorgten das Saxophonensemble und Tubaquartett der Musikschule Walgau, die Turmbläser der Gemeindemusik Schnifis sowie der Besuch des hl. Nikolaus.

Gutscheine: Schenken und Regionales genießen

Gutscheine für die **Fanni Amann Tage** im Jänner 2016 sowie die **Geschenks-Gutscheine** im Wert von € 5,- und € 10,- sind im Gemeindeamt Düns erhältlich.

Kontakt:

Monika Raggl
Geschäftsführung
Dreiklang Schnifis - Düns - Dünserberg
6822 Düns 11
T +43 | (0)55 24 | 23 11 11
M info@region-dreiklang.at
W www.region-dreiklang.at

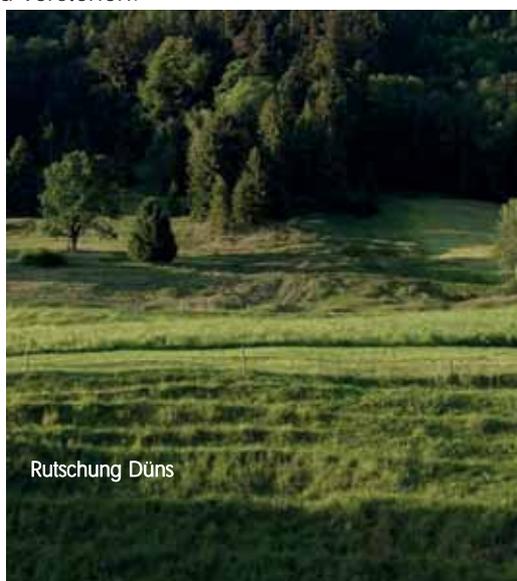


o: Produzenten Flüchtlinge der Region mit Gast
li: Saxophon-Ensemble der MS Walgau
u: Flüchtlinge vom Gaisbüchel zu Besuch
Nikolaus
Dreiklang - Stand



BIOSLIDE - EIN PROJEKT STELLT SICH VOR

Die **Biosphäre** – die „grüne Hülle“ unserer Erde – ist der Lebensraum der meisten Tiere und Pflanzen unseres Planeten. Dabei stellt der **Wald** ein ganz besonderes Ökosystem dar, dem wichtige Schutzfunktionen zukommen. Besonders im Bergland sorgen die Wurzeln der Bäume für **Stabilität** und bieten somit Schutz vor Lawinen, Steinschlag und **Erdrutschen**. Der Eingriff des Menschen in die Natur verursacht allerdings eine Veränderung der natürlichen Vegetation und hat direkte Auswirkungen auf die Stabilität der Hänge. Innerhalb des **BioSLIDE-Projektes** werden deshalb die Einflüsse von Vegetationsänderungen auf die Stabilität alpiner Hänge genauer untersucht. Dabei kommen innovative Mess- und Analyseverfahren zum Einsatz, um diese **Vegetationseinflüsse** zu modellieren und besser zu verstehen.



Rutschung Düns

Prozesse, die unseren Planeten formen und ständig umgestalten, spielen eine zentrale Rolle. Ganz besonders **Erdrutsche und Hangbewegungen**, die durch Schneeschmelze, intensive oder langanhaltende Niederschläge ausgelöst werden können, haben einen wichtigen Anteil an diesen natürlichen Umformungsprozessen. Allerdings übt auch der **Mensch** durch flächiges Abholzen bestehender Wälder oder durch Aufforstung nicht standortgerechter Baumarten einen sehr starken Einfluss auf seine natürliche Umgebung aus. Der Wandel von einer natürlichen Landschaft zu einer vom Menschen geschaffenen **Kulturlandschaft** kann somit Auswirkungen auf die bereits erwähnten Prozesse haben. Deshalb ist es wichtig für uns Menschen, diese Prozesse zu untersuchen und zu verstehen.

Um die natürlichen Vorgänge einer Landschaft beschreiben und später mo-



Laserscanner

dellieren zu können, ist einiges an Vorarbeit nötig. Bei der Vermessung der Landschaft helfen uns moderne Messgeräte, wie zum Beispiel **Laserscanner**. Diese Geräte können, an einem Flugzeug installiert, mit einem Laserstrahl sehr große Gebiete abtasten. Mit diesen Daten werden sogenannte **Digitale Geländemodelle** erstellt, die als Grundlage zur Modellierung der Landschaft sehr wichtig sind. Neben den luftgestützten Scannern kommen auch sehr genaue ‚terrestrische Laserscanner‘ zum Einsatz, die es ermöglichen, verschiedene Eigenschaften der Vegetation zu berechnen, die Einfluss auf den Wasserkreislauf einer Landschaft haben.

Durch **physikalische Modelle** können Wechselbeziehungen zwischen Boden, Grundwasser, Wetter und Vegetation beschrieben und geomorphologische Prozesse simuliert werden. Im Zuge des Projektes werden dabei die jahreszeitlichen Einflüsse der **Vegetation** auf den Wasserhaushalt und die Bodeneigenschaften beobachtet und modelliert. Die Ergebnisse dieser Modelle werden dann dazu genutzt, Aussagen über die Stabilität eines Hanges zu treffen und helfen bei der Beurteilung, wann ein bestimmter Hangabschnitt instabil wird und somit ein Erdrutsch droht.

Um die Fragestellungen unseres Projektes beantworten zu können, wurde das Gebiet der Dreiklang-Gemeinden **Düns, Dünserberg** und **Schnifis** ausgewählt. Mit unserem Projekt versuchen wir aktuelle, wissenschaftliche Fragen über **Vegetationseinflüsse** auf **Hangstabilität** zu beantworten und dabei neueste Messverfahren und Methoden der physikalischen Modellierung miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt wird von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) gefördert und von der **Universität Wien** und der **Technischen Universität Wien** durchgeführt – in Kooperation mit der Technischen Universität Delft und der Universität Utrecht in den Niederlanden. Begleitet und betreut wird das Projekt von MSc. Elmar Schmaltz von der Universität Wien im Rahmen seiner Doktorarbeit.



Studlengebiet Dreiklang



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

„Große Brocken 2015“:



Raumplanung im Walgau

= regionales, walgauweites, räumliches Entwicklungskonzept

Das Walgau-REK ist eine klare Leitlinie, eine Hilfestellung für die Zukunft der Gemeinden und ein Wegweiser („vorausschauende Raumplanung“). Nach gut zweijähriger, intensiver Arbeit wurde das walgauweite REK im Herbst 2015 fertiggestellt. http://wiki.imwalgau.at/wiki/REK_Walgau



WalgauBuch II – erscheint im März 2016

Das erste Walgaubuch wollte neugierig auf die Region machen: Es hat die wichtigen Themen umrissen und den Gründungsprozess der Regio dargestellt. Das zweite Walgaubuch ist ein Resümée der zahlreichen Diskussionen zum REK, im Vorstand und zur Zukunft im Walgau. Auch mit Jugendlichen wurden Walgauvisionen erdacht und notiert.



LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Am 17. September 2015 wurde der Verein gleichen Namens feierlich gegründet. Die LEADER-Region umfasst ca. 80.000 Einwohner in 26 Gemeinden inkl. der Stadt Bludenz. Innovative Projekte können jederzeit im LEADER-Büro in Rankweil eingereicht werden. www.leader-vwb.at



WFI GmbH: Eröffnung Walgaubad vom 4. Juli 2015

Dass Angebote für Freizeit, Erholung und Kultur leistbar bleiben sollen, war ein Grund, die WFI zu gründen und die Sanierung des Walgaubades als ein regionales Großprojekt umzusetzen. Seit Juli baden somit 14 Gemeinden gemeinsam - entweder im Naturbad Untere Au, im Felsenaubad oder im Walgaubad www.wfigmbh.at/.

„Austausch 2015“:



WWWW WalgauWiesenWunderWelt

Hohe Zielsetzungen formuliert Mag. Stadler seit 2012 unter diesem Begriff, denn in keiner anderen Region Vorarlbergs findet sich eine vergleichbare Vielfalt an ökologisch wertvollen Biotopen. Vorträge und Exkursionen schärfen seither das Bewusstsein dafür. wiki.imwalgau.at/wiki/Walgau-Wiesen-Wunder-Welt .



Naturnahe Betriebsgebiete

Bei einer Exkursion zu gelungenen Beispielen naturnaher Gestaltung von Firmenarealen und Gemeindeflächen wurde Gemeindemitarbeitern und Wirtschaftstreibenden gezeigt, dass eine solche Gestaltung nicht nur das Auge erfreuen, sondern durchaus Kosten sparen kann.



Bauhöfe im Walgau

In regelmäßigem Austausch befinden sich die Walgauer Bauhofleiter. Die Palette an Aufgaben, Pflichten und Rechten der Bauhöfe ist groß. Gemeinsam mit dem Umweltverband wird ab Jänner 2016 ein Pilotprojekt zu „regionalen sicherheitstechnischen Überprüfungen“ gestartet.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



Raumplanungsabteilung des Landes Vorarlberg

Bei den monatlichen Bürgermeistersitzungen nehmen immer auch VertreterInnen der Abteilung Raumplanung teil. Es ist dies eine wichtige Gelegenheit, sich in einem kleinen Gremium zu informieren und aktuelle Themen anzusprechen.



„Wirtschaft im Walgau“

WIWA ist eine Plattform der WIGE Frastanz, WIG Walgau und Handels- und Gewerbezentrum Bürs, die von der Regio beratend mit aufgesetzt wurde. Themen wie „Hohe Gebäude“ und „JuWi Jugend & Wirtschaft“ wurden gemeinsam behandelt. www.wirtschaft-im-walgau.at/



„Kamingespräche“

Im kleinen Rahmen finden aus gegebenen Anlässen sogenannte ‚Kamingespräche‘ statt, zu denen sich vor allem die Regio-Bürgermeister gesellen. Da geht es um fachlichen Input in gemütlicher Umgebung ohne Sitzungscharakter – z.B. zur Vertragsraumordnung, Stellplatzverordnung oder Bürgerbeteiligung. Ein Kamin ist allerdings nicht immer dabei...



Blühende Stadt- und Ortszentren

Vorarlbergweit arbeiten Wirtschaftsgemeinschaften, Gemeinden und Regionen daran, Stadt- und Ortszentren zu stärken. Im walgauweiten REK wurde von Anfang an festgehalten, bei der Entwicklung des Einzelhandels den Erhalt der Nahversorgung zu berücksichtigen.



„Rock In Union“

... begeistert Jugendliche immer samstags. Die Sportunion Vorarlberg, die JugendkulturArbeit Walgau und die Regio Im Walgau haben dieses Pilotprojekt ins Leben gerufen. Mittlerweile läuft „Rock In Union“ bereits ein Jahr. Jugendliche finden hier eine aktive Freizeitgestaltung sowie jugendgerechte Workshops unter fachkundiger Leitung. www.rockinunion.at



Kulturgutsammlung Walgau

Im Rahmen eines im Jahr 2013 bewilligten LEADER-Projektes erfolgte bis Ende 2014 die Erstellung eines Sammlungskonzeptes für den Walgau durch den Verein „Kulturgutsammlung Walgau“. Zum Projekt gehörten die Sichtung der Bestände und die Erarbeitung von Vorschlägen für eine geeignete Struktur. Die Ergebnisse wurden im Mai 2015 präsentiert: wiki.imwalgau.at/wiki/images/15_A_KGW-Bericht_mit_Titel-k.pdf



Streuobst im Walgau

Es gibt viele Gründe, Saft und Most von heimischen Streuobstwiesen zu genießen (u.a.: wertvoll für die Landschaft, wichtig für die regionale Wertschöpfung und gesund). Seit Herbst 2014 trifft sich ein Arbeitskreis zu „Streuobst“, in dem überlegt wird, wie man den Verbrauch von heimischem Saft erhöhen und den Streuobstbau fördern kann.



„Aktionstag“ der Bürgermeister

Der straffe Sanierungsplan des Walgaubades wurde durch einen Baustellen-Arbeitstag der Regio-Bürgermeister gestärkt: ‚Handfest‘ zeigte sich der Wille zur regionalen Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Montage von Isolierungselementen an den Wasserbecken. Auch Mitglieder der Walgauer e5-Teams investierten ihre Arbeitskraft.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Regio Im Walgau – Factbox

14 Kerngemeinden bzw 37.967 Walgauer: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

Ergebnis der Neuwahlen v. 1.10.2015:

Obmann: Bgm Florian Kasseroler

Obmannstellvertreter: Bgm Michael Tinkhauser sowie Bgm Walter Rauch

Regio Im Walgau gegründet im September 2011
www.imwalgau.at , www.wiki.imwalgau.at

Viel Engagement für Flüchtlinge im Walgau

Im gesamten Walgau sind Flüchtlinge Teil unseres Alltags geworden - in vielen Walgau-Gemeinden fanden und finden deshalb derzeit Informationsveranstaltungen statt.

Wenn wir noch vor nicht einmal einem Jahr über Flüchtlingströme in Süditalien informiert wurden, klang das für uns sehr weit weg. Ernst Schedlberger (Amt der Vorarlberger Landesregierung), Oliver Christoph (Gemeindeverband) und Bernd Klisch (Caritas) erklären bei zahlreichen Infoabenden, dass aktuell Flüchtlinge hauptsächlich aus Syrien, Afghanistan und dem Irak zu uns kommen. Bei all diesen Informationsabenden geht es aber nicht nur darum, informiert zu werden, sondern auch um eine gute Gelegenheit, Fragen stellen und Bedenken äußern zu können.

Grundbegriffe wie „asylsuchend“ oder „Grundversorgung“ werden verständlich auf www.handinhandinvorarlberg.at erklärt. Neben weiteren Begriffserklärungen finden sich dort stets aktualisierte Informationen rund um das Flüchtlingswesen.

Das **ehrenamtliche Engagement im Walgau** hat viele Facetten, einige Initiativen rund um „Gaisbühel“ sind unten angeführt. Der Dienststellenleiter der **Polizeiinspektion Satteins** informierte übrigens, dass regelmäßig vorsorglich Patrouillen gefahren werden, es jedoch bisher zu überhaupt keinen nennenswerten Vorkommnissen gekommen sei.

Das große Engagement der Walgauer und Walgauerinnen ist sehr beeindruckend. Nun liegt es an uns allen, diese positive Grundstimmung zu bewahren und weiterhin menschlich an Herausforderungen heranzugehen. Die **geplante regionale Koordinationsstelle für Integrationsarbeit** wird dabei eine wichtige Aufgabe in der Vernetzung und Organisation übernehmen – weitere Hinweise gerne demnächst.

Flüchtlingswesen in Vorarlberg

Stand Asylsuchende 3.11.15: 2.754

Sachspenden gerne gesehen, v.a.: Winterbekleidung für Männer, Hygieneartikel aller Art

Engagement im Walgau: z.B. rund um „Gaisbühel“: MentorInnen & Sprache, Gastfamilien; Kontaktcafé; Gemeinschaftsgarten; Freizeitaktivitäten, Kleiderbörse; Kontakt Gemeindeamt Bludesch: Frau Hammerer 05550 – 2218-16

Ansprechpersonen für Gemeinden & Initiativen:

www.handinhandinvorarlberg.at -> Freiwilligenengagement

Materialienmappe für den Sprachunterricht für "Deutsch-Neulinge": <http://www.okay-line.at/deutsch/okay-programme/programm-mehr-sprache/>

Quartiere dringend gesucht: zum Anmieten und Grundstücke für die Errichtung von Wohnraum:

www.handinhandinvorarlberg.at -> Flüchtlingsquartiere



Caritas

NACHBARSCHAFTS-
HILFE

Das Warten sinnvoll nutzen ...

Das Angebot der „Nachbarschaftshilfe“ hilft allen Beteiligten: Den AsylwerberInnen, weil sich die Zeit des Wartens verkürzt und den Auftraggebern, weil sie Unterstützung bei der Arbeit im Garten oder Haus bekommen.

AsylwerberInnen dürfen in Österreich aufgrund der gesetzlichen Lage keiner geregelten Arbeit nachgehen. „In dieser oft sehr belastenden Zeit des Wartens ist es auf Grund dieser Bestimmungen kaum möglich, eine reguläre Beschäftigung anzunehmen“, erläutert die Koordinatorin des Programms, Elke Ender. Im Rahmen der „Nachbarschaftshilfe“ der Caritas können Helferinnen und Helfer an private Auftraggeber für Arbeiten rund um Haus und Garten vermittelt werden.

Die Begegnung von Menschen, Kulturen und das Angebot einer sinnvollen Tagesstruktur bieten eine willkommene Abwechslung im meist sehr monotonen Alltag. Die zweckgebundenen Spenden werden als Zuvordienst an die Helfer und Helferinnen ausbezahlt, sowie für Qualifizierungsmaßnahmen verwendet. „Ob Schneeschaukeln, Entrümpelungen, Hilfe bei Übersiedlungen oder Fensterputzen und vieles mehr - wir freuen uns über jede Anfrage.“

WICHTIG: Unsere Asylwerber machen keinen Winterdienst, da dies eine gewerbliche Tätigkeit ist. Das heißt, Schnifner Bürger müssen sich bei jedem Auftrag zum Schneeschaukeln bei uns melden. Der Grund dafür: Haftpflicht/Straßenverkehrsordnung!

☎05522/200-1796, nachbarschaftshilfe@caritas.at | Infos auch beim Bürgerservice der Gemeinde Schnifis

Dazu sind Sie eingeladen

Rorate für Erwachsene am 14.12. um 06.00 Uhr

Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zum Frühstück ins Pfarrheim ein!

Segnung der Kinder am 26.12. um 08.45 Uhr

Wie jedes Jahr haben Sie am Stephanstag die Möglichkeit, in den Gottesdiensten Ihre Kinder segnen zu lassen. Wir laden alle Familien mit ihren Kindern herzlich dazu ein!

Bitte beachten Sie im Pfarrblatt die Angaben zu den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit!

Die Sternsinger

besuchen Sie am Montag, 04.01. und Dienstag, 05.01.2016

Ihre Spende hilft bei rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekten in den Armutregionen von Afrika, Asien und Lateinamerika konkret das Leben von über einer Million Menschen zu verändern. Herzlichen Dank für Ihre Spende und die freundliche Aufnahme unserer Sternsinger und deren Begleitpersonen!

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder am 24.01. um 09.30 Uhr

Die Erstkommunionkinder haben mit den Vorbereitungen begonnen und möchten sich gerne der Pfarrgemeinde vorstellen. Bitte feiern Sie diesen Gottesdienst mit den Kindern mit und unterstützen Sie sie mit Ihrem begleitenden Gebet!

Friedenslichtkerzen

mit verschiedenen Motiven stehen in der Pfarrkirche ab 20.12. für Sie bereit.

Die Kerzen sind gesegnet!

4-Tage-Brenner mit Golddeckel à € 2,50

Mit dem Kauf der Kerzen unterstützen Sie die Pfarre - vielen Dank!

Taufsonntage 2016

Schnifis 24.01. / 28.02. / 28.03.
 17.04. / 22.05. / 26.06.

Düns 10.01. / 07.02. / 06.03.
 10.04. / 08.05. / 12.06.

Termine zum Vormerken

20. März Suppentag in Düns

05. Juni Ehejubiläum in Schnifis

Besuch bei großen Lastwagen

Am Freitag, dem 16.10.2015, sind wir trotz Regen zur Firma Erhart Transporte gelaufen. Gleich nachdem wir angekommen sind, durften wir schon tolle Fotos und einen kleinen Film anschauen, die uns zeigten, was die Firma Erhart Transporte so alles macht. Zum Aufwärmen gab es für die Kinder einen feinen Kakao. Als wir dann hinaus zu den großen Lastwagen gingen, wurden die Kinderaugen groß! Chauffeur Jim zeigte uns seinen LKW und seine riesige Schaufel zum Schneebahnen. Die Kinder durften sogar mit dem Lastwagen mitfahren. Wir hatten alle einen Riesenspaß bei der Firma Erhart Transporte.

Vielen Dank, dass wir euch besuchen kommen durften!!



o: Das ist aber eine große Schaufel

lu: Danke!

li: Wir hören viel Spannendes über die Firma Erhart Transporte



„Ich geh mit meiner Laterne“

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder das Fest des Heiligen St. Martin.

Wir hörten die Wochen zuvor die Legende des Hl. Martin und sprachen darüber, wie auch wir wie Martin mit anderen teilen und dadurch Licht für andere sein können.

Als Zeichen dafür marschierten wir mit unseren selbst gebastelten Laternen durchs Dorf.

Vom Kindergarten weg gingen wir mit unseren tollen Laternen eine kleine Runde durch Schnifis. Man sah die Freude der Kinder in ihren funkelnden Augen.

Anschließend haben wir für die Eltern beim Volksschulplatz ein Martinsspiel aufgeführt, ein Gedicht vorge-

tragen und natürlich das alljährliche Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ gesungen!

Damit wir den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten, gab es Tee, Punsch, Kakao, Glühwein und feine Lebkuchen.

Vielen DANK an alle Mamas und Papas, die uns kräftig unterstützt haben, und DANKE auch an alle, die bei unserer St. Martinsfeier dabei waren!



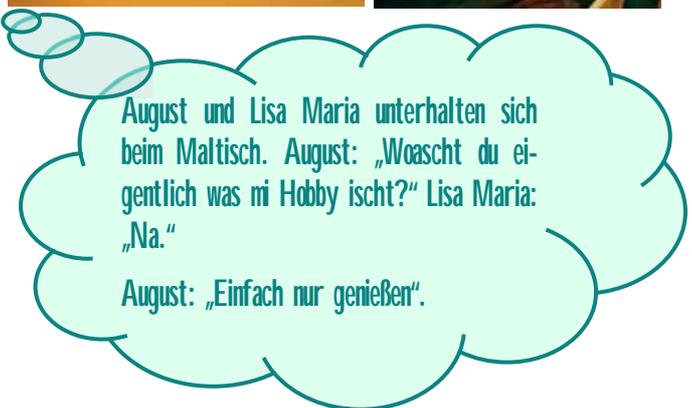
Einblicke ins Kindernest

Seit heuer sitzen die Kindergartenkinder und die Spielgruppenkinder alle gemeinsam in einem Nest, dem „Kindernest“.

Der Betreuungsbedarf kleinerer Kinder im Spielgruppenalter wächst stetig. Um diesen sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden, wurde es notwendig, das Betreuungsangebot zu erweitern und zu verbessern. Beinahe 15 Jahre wurde die Spielgruppe vom Familienverband Schnifis organisiert und die Kleinen in den Räumlichkeiten des Pfarrheimes bestens betreut. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Seit September 2015 bringen wir die Spielgruppe in den dafür baulich adaptierten Räumlichkeiten des Kindergartens unter. In diesem gemeinsamen „Kindernest“ ist es möglich, personelle, räumliche und soziale Synergien zu nutzen.

Wir wollen in unserem Kindernest den Kindern aufmerksame, liebevolle, reflektierende und auch kritische Begleiter auf dem Weg des Werdens ihrer Persönlichkeit sein. Wir wünschen uns, dass unser Kindernest für die Eltern nicht nur ein Haus ist, in dem sie tagsüber ihr Kind behütet wissen, sondern ein Ort, der für bestimmte Zeit auch ein Teil „Lebensraum“ wird.



St. Nikolaus ist gekommen



Große Augen gab's letzte Woche, als die Kindergärtler bei einem Spaziergang zum Blockhüsle auf den Nikolaus trafen. Der hatte sich extra die Mühe gemacht, allen Kindern ein Säckle mit Naschereien mitzubringen. Die Kindergärtler waren aber nicht unvorbereitet und konnten dem Nikolaus ein schönes Gedicht aufsagen und natürlich auch ein Lied zum Besten geben.



Adventszeit

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Schnifis backen dieses Jahr wieder fleißig Kekse.

Jetzt in der Adventszeit, machen wir uns auf den Weg, um den älteren Schnüfnern und Schnüfnerinnen eine kleine Kostprobe vorbeizubringen und unser einstudiertes Hirtenspiel vorzutragen!

Wir freuen uns schon sehr! Ein herzliches Dankeschön noch an die fleißigen Helfer und Helferinnen.

Veronika Abbrederis



Schüler-Roratemessen 2015

Am Freitag, dem 4. sowie 18. Dezember, jeweils um 07.00 Uhr, feiern wir wieder die Roratemesse für die Kinder der Volksschule, mit anschließendem Frühstück in der Schule. Die Kinder freuen sich jedes Jahr auf diese etwas „andere“ Schülermesse und das Zusammensein beim Frühstück.

Martha Hofmeister hat fünf Jahre lang bei diesen Frühstücken mitgeholfen, die letzten drei Jahre davon hat sie selber Mütter für die Mithilfe organisiert und für den Einkauf gesorgt. Nun besucht ihre Tochter Lena die Hauptschule, Martha hat den Dienst jetzt abgegeben. Ich möchte ihr an dieser Stelle herzlich danken, dass sie jahrelang hier mitgeholfen hat.

Manuela Geiger hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, die Organisation des Roratefrühstücks zu übernehmen und mithelfende Mütter zu suchen. Auch Manuela danke ich dafür von Herzen.

Allen Kindern, ihren Familien und den Lehrpersonen wünsche ich einen gesegneten und besinnlichen Advent!

P. Niklaus

Adventfeier

Am 30. November 2015 fand der erste Adventkreis der Volksschule statt. Weihnachtliche Klänge spielte Madeleine Bitschnau zur Begrüßung auf dem Klavier. Als alle Kinder ruhig und gespannt auf das Programm warteten, begann Lea Rauch (Klassensprecherin) gemeinsam mit Jonas Hartmann (Klassensprecher-Stellvertreter) alle durch das Programm zu führen. Die 4. Klasse hatte tolle Gedichte vorbereitet, man sang gemeinsam Lieder, und als Höhepunkt spielten einige auf ihren Instrumenten weihnachtliche Stücke vor. Es war ein wunderschöner Einstieg in den Advent.



Martina Burtscher, Studentin in der 4. Klasse



Unser Jahresthema in diesem Schuljahr

Hände reichen - Brücken bauen.

Begegnung bereichert.

Das Lieblingslied unserer Schüler und Schülerinnen in der Schülersmesse lautet: "Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen, dem anderen in die Augen schauen, in jedem Menschen das Gute sehn und nicht an ihm vorübergehn."

Ganz im Sinne dieses Liedes wollen wir das neue Schuljahr verbringen.

Die 1. und 2. Klassen mit den Lehrerinnen Marlene Juen und Hildegard Mähr haben wir in der letzten Ausgabe vorgestellt. Heute präsentieren sich die 3. und die 4. Klasse.

Andrea Rottmar



NEUES KLAVIER FÜR SCHNIFIS

Die Gemeinde Schnifis hat kürzlich einen Flügel angeschafft, den sie der Musikschule Walgau für den Unterricht zur Verfügung stellt.

Da für einen guten Musikunterricht auch ein gutes Instrument notwendig ist, hat sich die Gemeinde entschlossen, einen hochwertigen Flügel zu kaufen, den die Musikschule Walgau für ihren Unterricht in der Volksschule verwenden kann.

Am vergangenen Montag hat Bgm. Anton Mähr das schöne Instrument der Marke Yamaha an die Musikschule übergeben. Frau Martha Pfefferkorn umrahmte die Übergabe mit einem spontanen Kurzkoncert musikalisch. Direktor Christian Mathis bedankte sich bei der Gemeinde und hob deren Engagement für die Musikschu-



le Walgau hervor. Auch die beiden Klavierlehrerinnen Martha Pfefferkorn und Nina Prantner brachten ihre Freude über das neue Instrument zum Ausdruck, auf dem die Schnifner Schülerinnen und Schüler zukünftig im Unterricht spielen dürfen.

Unten von links: Lehrerin Nina Prantner, Bgm. Anton Mähr, Musikschuldirektor Christian Mathis, Lehrerin Martha Pfefferkorn



Den Familienpasskalender gibt's ab sofort in Ihrem Gemeindeamt

Schnee-Erlebnistage am 10. und 17. Jänner und Familienskitag am 24. Jänner 2016

Gemeinsam mit den Kindern verschneite Hänge runter brausen, Schneeballschlachten machen, alle Liftanlagen in den Skigebieten ausprobieren und dabei die herrlichen Winterlandschaften und die frische Luft genießen.

Schnee-Erlebnistage am 10. und 17. Jänner 2016

Kurze Anreisezeit, kein Stau, kaum Wartezeiten am Lift...das sind alles Vorteile der kleinen Skigebiete in Vorarlberg! Praktisch sind sie auch dann, wenn Erwachsene und Kinder skitechnisch wieder in Schwung kommen wollen. An zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen haben Sie Gelegenheit, diese familienfreundlichen Skigebiete kennen zu lernen. Die Besonderheit an diesen beiden Tagen: verschiedene Aktionen wie Skikurse, Kindergarten oder Schneekugeln werden zu einem kostengünstigen Schnupper-Tarif angeboten.

Damit die ganze Familie den Skitag in vollen Zügen genießen kann!

Teilnehmende Skigebiete und Termine:
10. Jänner 2016: Egg/Schetteregg und Dornbirn/Ebnit
17. Jänner 2016: Hohenems/Schuttannen und Reuthe/Bregenzerwald

Familienpass-Tarif: An diesen zwei Erlebnistagen zahlt ein Erwachsener, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Skillifte kostenlos benutzen.

Familienskitag am 24. Jänner 2016

Als Abschluss der Schnee-Erlebnistage findet am Sonntag, dem 24. Jänner 2016, der beliebte Familienskitag in allen Vorarlberger Skigebieten statt. Die Vorarlberger Bergbahnen laden ein, eines der über 40 Vorarlberger Skigebiete zu besuchen.

Familienpass-Tarif: 20 Euro für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

Details unter: www.vorarlberg.at/familienpass

Langlauf-Erlebnistag

Sonntag, 10. Jänner 2016

Um budgetschonende 15 Euro (mit Familienpass) bietet der Nordic Sport Park in Sulzberg einen Langlauf-Erlebnistag für die ganze Familie an. AnfängerInnen wird spielerisch der Umgang mit den Skiern beigebracht. Auch Fortgeschrittene kommen auf ihre Kosten. Wer keine Lust mehr hat, kann auf einen Rodel umsteigen. Die Sulzberger haben auch dafür vorgesorgt.

Familienpass-Tarif: 15 (statt 30) Euro für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für

Kinder und Jugendliche.

Alle teilnehmenden Familien erhalten Gutscheine für vergünstigte Speisen bei örtlichen Partnerbetrieben.



Abenteuerland Walter Zoo

Im Zoo gibt es ständig neue Attraktionen. So beherbergt der Walter Zoo über 100 Tierarten aus allen Kontinenten. Familienpass-Tarif: 8 (statt 10) CHF pro Kind auf dem Familienpass.

Öffnungszeiten: November bis Februar von 9 bis 17.30 Uhr, März bis Oktober, 9 bis 18.30 Uhr, www.walterzoo.ch



„welt weit weg“ – Info-Markt für WeltenbummlerInnen im aha Dornbirn

„Man muss manchmal einfach den Mut haben und etwas Neues anpacken. Mit Selbstbewusstsein kann man mehr erreichen“, erzählt Melanie Ritter. Die 19-jährige Vorarlbergerin hat ein Auslandspraktikum als Bürokauffrau in Portsmouth/England absolviert. Was sie dabei erlebt hat und warum sie denkt, dass jedeR die Chance nutzen sollte, eine Zeit im Ausland zu verbringen, wird sie am Freitag, 15. Jänner 2016 im aha Dornbirn erzählen.

Außerdem sind zwölf verschiedene Organisationen vor Ort, die ihre Auslandsprogramme vorstellen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.aha.or.at/wwwweg.

**Freitag, 15. Jänner 2016,
13 bis 17 Uhr
aha Dornbirn, Poststraße 1
www.aha.or.at/wwwweg**



Online-Faschingsumzugsplaner

Lust auf Fasching? Das närrische Treiben lockt im Jänner und Februar wieder tausende Schaulustige auf die Straßen. Eine Übersicht, wo und wann genau der Fasching durch Vorarlberg zieht, ist online unter www.aha.or.at/faschingsumzuege zu finden.

Jetzt anmelden zum Multimedia-Tag im aha

Interessiert daran, wie man Videoclips dreht, Interviews führt, Titelseiten designt und einen Hashtag weltweit „trending“ lässt? – Redaktionsfeeling hautnah! Das aha und die 360 planen ihren Jahresbericht wieder als multimediale Geschichte, und Jugendliche können live dabei sein. Kostenlos für Jugendliche zwischen 14 und 26 J. am Samstag, 12. März 2016, 9 bis 17 Uhr, im aha Dornbirn. Anmeldung bei Carolina Fleisch unter Tel 05552-33033 oder per E-Mail an carolina.fleisch@aha.or.at.

„Rechte und Pflichten im Kontakt mit der Polizei“

– neue Info-Broschüre, die unter aha@aha.or.at angefordert werden kann.



RINDFLEISCH-KOCHKURS

Am 24. Oktober 2015 veranstalteten wir Bäuerinnen einen Rindfleisch-Kochkurs mit Haubenkoch Werner Vögel.

Zubereitet wurden saftig zarte Fleischgerichte mit Rindfleisch von Manfred Jenny aus Schnifis.

Mit vielen Tipps und Tricks von Werner wurde das Fleisch auf den Punkt genau gegart und danach auch genüsslich von 9 Frauen probiert.

Wir bedanken uns bei Manfred Jenny für das ausgezeichnete Fleisch, bei Werner Vögel für seine Tipps, sowie bei allen kochbegeisterten Frauen für ihr Interesse.

Karin, Daniela und Franziska



REGIONALE SCHULTÜTE - LANDWIRTSCHAFT ZUM ANFASSEN IN DER SCHULKLASSE

Eine Schultüte - gefüllt mit regionalen Nahrungsmitteln und einer integrierten Ernährungspyramide - das gab es am Freitag, dem 16. Oktober 2015, für die 1. und 2. Klasse der Volksschule Schnifis.

Nach einer Vorstellung unserer bäuerlichen Betriebe und der eigenen Lebensmittelerzeugnisse wurden die verschiedenen österreichischen Gütesiegel mit den Kindern besprochen. Gleichzeitig wurde bei dieser Schultüten-Aktion der Grundsatz „Lebensmittel sind kostbar“ hervorgehoben, und so boten wir den Kindern Spaß und Freude am Selbsterarbeiten der von uns mitgebrachten Produkte. Zur Verkostung wurden alle Kinder der Volksschule Schnifis und deren Lehrpersonen herzlich eingeladen.

Gerne bedanken wir uns bei Leo Amann für die bereitgestellten Äpfel, sowie bei der Sennerei Schnifis für die benötigten Milchprodukte.

Die Bäuerinnen, Karin Amann, Franziska Nigg, Daniela Nigg

Die gemeinsame Zubereitung und Verkostung einer Jause mit regionalen und saisonalen bäuerlichen Produkten machte den Kindern Spaß.



Österreichs Bäuerinnen engagieren sich für einen aktiven Dialog zwischen Landwirtschaft und Konsumentinnen und Konsumenten und treten als „Botschafterinnen“ in der Öffentlichkeit für den Wert ihrer landwirtschaftlichen Produkte und Leistungen ein. Seit rund acht Jahren wurden daher rund um den Welternährungstag am 16. Oktober die Aktionstage „Nachhaltiges Genießen mit den Bäuerinnen“ bundesweit mit einer Reihe von Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt.

Das „Handarbeiten“ in der Sennerei hat schon begonnen!!

Weitere Termine: Donnerstag; 10.12.2015

Donnerstag, 14.01.2016

Donnerstag, 11.02.2016

Donnerstag, 10.03.2016

Jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr

Wir freuen uns über alle, die bei uns vorbeischauen!

Vorarlberger Familienverband Schnifis

KINDERLIEDER- MITMACHKONZERT-KONZERT MIT KONRAD BÖNIG

Zahlreiche kleine Zuhörerinnen und Zuhörer und ihre ganzen Familien kamen am Samstag, den 21. November, zum Konzert von Konrad Bönig in den Laurentiusaal. Der Liedermacher aus Thüringen begeisterte unter anderem mit Liedern von doofen Räubern, der Prinzessin Rosalind und einem eigens getexteten Lied über Schnüfis. Die Kinder, aber auch Mamas und Papas sangen, klatschten und machten eifrig mit. Zum Abschluss sang Nora Bönig das Lied vom Nikolausabend,



das es übrigens auf YouTube zum Nachhören und Sehen gibt. Einen herzlichen Dank an Konrad Bönig und seine Tochter Nora und allen Zuhörerinnen und Zuhörern für das tolle Konzert.

Alexandra Amann, Obfrau



HANDWERKERZUNIFT SCHNIFIS DÜNS BERG

Vorankündigung Zunfttag 2016

Am Freitag, dem 09. Jänner 2016, findet der traditionelle Zunfttag der Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg im Laurentiusaal in Schnifis statt.

Neben den Tagesordnungspunkten und dem Zunftznüni

steht am Nachmittag die Besichtigung des Kraftwerks Illspitz auf dem Programm.

Nach einem Einkehrschwung im Gasthaus Kreuz in Frastanz lassen wir den Zunfttag wie jedes Jahr im Gasthaus Krone in Schnifis und im Gerbers Stüble in Düns ausklingen.

Die Einladungen folgen zeitgerecht.

Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Zunftmeister Robert Abbrederis

Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



Unser neuer Lehrling stellt sich vor

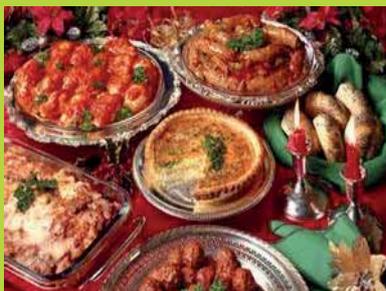
Mein Name ist Nadine Meier, ich wohne in Schlins und wollte meine Lehre gerne in einem kleinen familiären Dorfladen absolvieren.

Am 1. November habe ich voller Energie und Spaß im ADEG Schnifis begonnen.



Weihnachtsbäckerei

Verwöhnen Sie sich und Ihre Lieben auch heuer wieder während der Weihnachtszeit mit unseren leckeren hausgemachten Keksen.



Fleischbestellungen für Weihnachten

nehmen wir wieder gerne entgegen. Im Angebot haben wir unser gutes gefülltes Schweinefilet, verschiedene Braten, Fondueplatten, aber auch alle anderen Wünsche.

Geliefert wird von unseren heimischen Metzgern Egger in Schlins und Lampert in Rankweil.



Endlich ist es wieder soweit!

Der alljährliche gemütliche Advent-Treff im ADEG Schnifis findet am Samstag, 12. Dezember, statt! Bei Glühwein und Keksen stimmen wir uns auf Weihnachten ein.

ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN

Tel: 05524 / 8502

Email: kv.schnifis@aon.at

Unsere Öffnungszeiten:

Mi 23.12.2015	7:30	bis	18:00	<u>durchgehend</u>
Do 24.12.2015	7:00	bis	12:00	
Do 31.12.2015	7:00	bis	12:00	

Sennerei Schnifis holt den Käsekaiser 2016

Bei der AMA Käsekaiser-Gala in Perchtoldsdorf bei Wien wurde der Sennerei Schnifis eine besondere Ehre zuteil: In der Kategorie „Schnittkäse würzig-kraftig“ wurde der „Echte Schnifner Laurentius extra pikant“ zum Käsekaiser 2016 gekürt.



Das Siegerteam: Milchlieferanten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sennerei Schnifis.

Die Freude ist groß: Den Schnifner Sennen ist ein unglaublicher Erfolg gelungen, denn ein Käsekaiser der Agrarmarkt Austria gehört zu den wichtigsten Auszeichnungen der Branche.

Aus 185 Einreichungen gingen elf Sieger hervor – darunter die Sennerei Schnifis mit ihrem extra pikanten Laurentius. „Wir haben nicht gedacht, dass wir eine realistische Chance haben, uns in diesem starken Teilnehmerfeld durchzusetzen“, erklärt Peter Dünser, Obmann und Geschäftsführer der Sennereigenossenschaft Schnifis. „Dass es tatsächlich geklappt hat, freut uns natürlich riesig.“

Zumal der „Echte Schnifner Laurentius extra pikant“ von Grund auf von den Schnifner Sennen

entwickelt und über Jahre immer wieder verfeinert wurde.

„Es ist uns gelungen, dieses Produkt am Vorarlberger Markt zu platzieren. Mit der langen Reifezeit erfreut er sich bei Käsekennern mit einem einladenden Duft nach hellem Karamell, Ananas, Marzipan, etwas Jungholz und gerösteten Erdnüssen“, freut sich Peter Dünser.

Die Preisverleihung fand in einem stimmungsvollen Rahmen in der Burg Perchtoldsdorf statt. Eine 80-köpfige Jury – bestehend aus Käsesommeliers, Fachjournalisten, Produzenten und Vertreter des Handels – hatte die besten fünf Käse in den verschiedenen Kategorien bestimmt.

Ein national und international besetztes, unabhängiges Expertengremium kürte aus den Nominierten die Besten der Besten.



In Perchtoldsdorf wurden die Trophäen feierlich übergeben.



Im kommenden Jahr feiert die Sennerei Schnifis ihr 110-jähriges Bestehen. Da kommt ein Käsekaiser als Auszeichnung gerade recht.



Fröhliches Schenken und herrliches Geniessen!

Genuss Schatulle

Gutschein 10,-



Sennerei Schnifis

Geschenk Tipp

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Sennerei Schnifis
Tel. +43 (0)5524 2588
Fax +43 (0)5524 2588-6
Homepage: www.sennerei-schnifis.at
Mail: vermarktung@sennerei-schnifis.at



Irene Berchtel
Fachhandel & Tischlerbedarf
Naturbetten...
Stühle...Tische

Wertvolle Partner
SAMINA Naturbettlösungen
LULEX Holzbettahmen
LÄNGLE HAGSPIEL Holztische & Stühle
SCHACHENMAYER
Kücheneinbaugeräte, Möbelbeschläge
& Tischlerbedarf

**Wir danken Ihnen für das uns
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen allen
Kundinnen und Kunden**

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESEGNETES JAHR
2016**

Irene Berchtel Alte Landstraße 71 6822 Schnifis T 0680 1334911
F +43(0)5524 85264 E mail@ireneberchtel.at www.ireneberchtel.at



FOTOS GESUCHT

Über fünf Jahrzehnte begleitet die Seilbahn nun schon die Menschen in Schnifis und Umgebung. Eine Zeit, die vielen nicht nur in Erinnerung geblieben ist, sondern auch auf Film gebannt wurde. Und genau nach diesen Fotos suchen wir. Alte wie neue.

Von damals bis heute

Für die neue Webseite der Seilbahn, die derzeit gerade in Arbeit ist, benötigen wir Fotos aller Art: Sommer- und Winterbilder von der Seilbahn, der schönen Landschaft und der Gastronomie. Egal, ob Sie Fotos beim Wandern, Mountainbiken, Paragleiten, Schneeschuhwandern, Rodeln oder Skitouren geschossen haben, oder Äpele, Gerachhus oder das Henslerstüble im Fokus hatten – senden Sie uns Ihre Fotos zu. Ebenso freuen wir uns über Fotos vom Gerach, Äpele, der Madona, dem Sagenwanderweg – kurz: allem was die Region rund um die Seilbahn Schnifis ausmacht. Von damals bis heute.

**Foto bitte mit Ihrem Namen an:
E seilbahn@region-dreiklang.at
oder: beim Bürgerservice der Gemeinde Schnifis abgeben**

Unsere Öffnungszeiten bis Ende März 2016

Fr bis So von 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Weihnachts- und Semesterferien täglich



Die Berghütte am Dünserberg | 1550 ü.M.

Winterbetrieb im Gerachhaus
von Mittwoch bis Sonntag 10 Uhr bis 17 Uhr.

Montag und Dienstag Ruhetag.
Der Winterwanderweg ist bestens präpariert.



und einen guten Rutsch ins Neue Jahr
wünscht die Spiele-Ranch
Daniela und Daniel Nigg mit Team

Valentina Bischof



Hallo,
 mein Name ist Valentina Bischof. Ich habe am 16.10.2015 um 15:16 Uhr mit 4.080g und 57cm das Licht der Welt erblickt.
 Mit meinen Eltern Martina und Martin wohne ich in der Quadra.
 Sie sind überglücklich und sehr stolz, dass es mich gibt.

Studienabschluss

Am 12. Oktober hat **Dominik Mähr** sein Masterstudium an der Technischen Universität Graz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.
 Wir gratulieren dem frischen Dipl. Ing. ganz herzlich und freuen uns auf die gemeinsame Sponsionsfeier am 15. Dezember.
 Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute!
 Deine Familie



Die Sigrid von der Post

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner

Ich möchte mich für die schöne Zeit, die ich während meiner sieben Jahre als eure Postbotin in Schnifis erleben durfte, ganz herzlich bedanken.

Nun verabschiede ich mich in den Mutterschutz und freue mich auf meine neue Aufgabe.

Sigrid Morscher-Gamon

handeln von ihrer Jugendzeit im Vorarlbergischen. Sie bilden den Inhalt des Buches von Bernhard Tschofen. Es gibt aber noch ein 9. Heft, welches aus Platz- und Finanzgründen nicht in diese Edition aufgenommen werden konnte.

Die Sache blieb ruhen, bis der Verfasser Bernhard Rüthemann vor einigen Jahren den Text entdeckte und sich dem örtlichen Museumsverein anbot, die Herausgabe des 9. Heftes in die Hand zu nehmen.

Inhaltlich erfahren wir einiges über Reginas Ankunft in St. Gallen /St.Josefen (6. März 1875); über ihre Arbeit im Haushalt und im Maurergeschäft des Bruders; wie ihr Vater und der jüngere Bruder Andreas sowie weitere Tiroler als Gastarbeiter ins Geschäft kommen usw. Die Jungfer Regina erweist sich nicht nur als tüchtig, sondern auch als umgänglich mit allen Leuten. Sie ist auch lebensfroh und geht in ihrer spärlichen Freizeit gerne zum Tanz, wo sie zur Belustigung der Einheimischen mit ihrem Bruder öfters mal einen „Schuhplattler“ tanzt. Einmal gewinnt sie als junge Frau gar den 1. Preis beim Kegeln! Und sie wird von einem Fabrikantensohn zu einem Offiziersball eingeladen, der allerdings ein unerwartetes Ende nimmt. Ebenso beinhaltet dieses Buch Reginas Heirat sowie die weiteren Etappen in ihrer tapferen Lebensmeisterung, da ihr Ehemann mit 52 Jahren verstorben ist.

Das Buch kann bei der Gemeindeverwaltung Schnifis bestellt werden: ☎05524 8515

Neues Buch über das Leben der Regina Lampert

Im Buch „Die Schwabengängerin“ hat der Historiker Bernhard Tschofen die Jugenderinnerungen Regina Lamperts, der jungen Magd aus Vorarlberg, von 1864-1874 herausgegeben.

Regina Lampert hat ihre Memoiren aus der Jugendzeit in 9 Hefen niedergeschrieben. 8 Hefte



Verschenke dieses Regal.
 Die Spielgruppe braucht es nicht mehr.
 Anfragen bei Helga Berchtel
 Tel. 0680 5576896

TERMINE

Do 10. Dez. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei S 21
Do 10. Dez. 18 Uhr	Rotes Kreuz Blutspendeaktion	Düns Mehrzwecksaal
Fr 11. Dez. 16 Uhr	Feuerwehrjugend Papiersammlung	gebündelt o. in Kartons a.d. Straße
Sa 12. Dez. 8 - 12 Uhr	ADEG Adventtreff	ADEG S 23
Mo 14. Dez. 6 Uhr	Pfarr Rorate f- Erwachsene	Pfarrkirche S 15
Do 17. Dez. 17:30 Uhr	Musikschule Walgau Abschlusskonzert	Laurentiusaal
Do 17. Dez. 19 Uhr	5. Sitzung der Gemeindevertretung	Sitzungszimmer
Sa 26. Dez. 8:45 Uhr	Pfarr Kindersegnung	Pfarrkirche S 15
Sa 26. Dez. 20 Uhr	Gemeindemusik Weihnachtskonzert	Laurentiusaal
28.-30. Dez.	Schiverein Kinderschikurs	Damüls
4. / 5. Jän. 2016	Pfarr Sternsinger	S 15
Sa 9. Jän.	Handwerkerzunft Zunfttag	Laurentiusaal S 22
Mi 13. Jän. 8 Uhr	Gemeinde Christbaumsammlung	ab 8 Uhr an die Straße
Do 14. Jän. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei S 21
15-17. Jän.	Dreiklang Fanni-Amann-Tage	S 10
Do 21. Jän. 8:30 Uhr	Familienverband MUKI-Treff	Tagesbetreuung Volksschule
Fr 22. Jän. 20 Uhr	Feuerwehr Jahreshauptversammlg.	Laurentiusaal
22-24. Jän.	Dreiklang Fanni-Amann-Tage	S 10
Fr 29. Jän. 20 Uhr	Gemeindemusik Generalprobe Musikball	Laurentiusaal
Sa 30. Jän. 20 Uhr	Gemeindemusik Musikball	Laurentiusaal
Do 4. Feb. 18 Uhr	Fasnatzunft Kriasihoggaball	Laurentiusaal
Di 9. Feb. 14 Uhr	Fasnatzunft Umzug und Ausklang	Dorf Laurentiusaal
Do 11. Feb. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei S 21
Sa 13. Feb.	Funkenzunft Funken und Party	Panezla Laurentiusaal
Fr 26. Feb.	Gemeindemusik Generalversammlung	Laurentiusaal

Donnerstag, 10.12.2016
18 - 20:30 Uhr
Mehrzwecksaal Düns



Öffnungszeiten Gemeindeamt Weihnachten/Neujahr

- Do 24. - So 27. Dez. 2015 geschlossen
- Mo 28. - Mi 30. Dez. 2015 8 - 12 Uhr
- Do 31.12.15 - So 03.01.16 geschlossen
- Mo 4. + Di 5. Jän. 2016 8 - 12 Uhr
- Do 6. Jänner 2016 geschlossen
- Fr 7. Jänner 2016 8 - 12 Uhr

Der Frieden
und die Freude
der Weihnacht
begleite euch
als Segen
das ganze
kommende Jahr

Das wünschen euch die
Mitarbeiter der Gemeinde
Schnifis mit
Bgm. Anton Mähr